Die Oberbürgermeisterin der Stadt Wuppertal **201.35LF**	**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe**	**Hinweis:** Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind § 67 a Sozialgesetzbuch (SGB) X in Verbindung mit den §§ 60 bis 65 SGB I.	**Ausgabedatum:** **Eingangsdatum:**

Art der beantragten Hilfe:

Antrag (einschließlich Anlage) auf Leistungen

☐ für Bezieher von Sozialhilfe ☐ für Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag **(Bitte fügen Sie dem Antrag den Bescheid über Wohngeld oder Kinderzuschlag bei)**

für eine angemessene Lernförderung/ Nachhilfe als Ergänzung der schulischen Angebote.

Achtung: Die Bestätigung der Schule (Seite 2) muss durch die Schule an das Sozialamt übermittelt werden. Bitte füllen Sie die erste Seite des Antrags vollständig aus.

Persönliche Daten zur Person des Antragstellers/der Antragstellerin

Name, Vorname des Elternteils/ der antragstellenden Person	Geburtsdatum	
Anschrift	Aktenzeichen Sozialamt	Telefonnr. für ev. Rückfragen
Namen des leistungsberechtigten Schülers/ der Schülerin	Geburtsdatum	
Welche Klasse besucht der Schüler/die Schülerin	Name und Anschrift der Schule/ Einrichtung	

Ich / mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich /meinen Sohn /meine Tochter nach § 28 Abs. 5 SGB II bzw. § 34 Abs. 5 SGB XII Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

_____

(Für Schüler/-innen in der Grundschule kann zeitgleich maximal in 2 Fächern Lernförderung erbracht werden, für Schüler/-innen ab der 5. Klasse in maximal 3 Fächern)

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem zuständige Sozialleistungsträger (Jobcenter, Sozialamt oder Ressort Zuwanderung und Integration) das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Sozialleistungsträger auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.

Die Lernförderung soll durchgeführt werden von (ggfs. ist eine Prüfung der Eignung des Anbieters erforderlich):

Name und Anschrift des Anbieters	Fach	Kosten je Unterrichtseinheit und Dauer(45 oder 60 Min)

Telefonnr. des Lernförderanbieters für evtl. Rückfragen: _____

☐ Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII beantragt oder erhalten und willige darin ein, dass das Jugendamt dem Sozialleistungsträger auf Verlangen meine Angaben bestätigt.

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind und entbinde die Stadt Wuppertal von der Schweigepflicht gegenüber der Schule, dass die oben genannte Person Bezieher von Leistungen nach dem SGB XII bzw. Wohngeld oder Kinderzuschlag ist und deswegen Anspruch auf Übernahme der Kosten für die Lernförderung hat.

☐ Ich bestätige/Wir bestätigen, dass ich/wir ein *„Merkblatt zur Information nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person“* erhalten habe/n

Wuppertal, den _____ _____ _____

Datum	**Unterschrift des/der Leistungsberechtigen**	**Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreters/in des/der Leistungsberechtigten**

Bestätigung der Schule (bitte ein gesondertes Blatt für jedes Fach ausfüllen und direkt an die leistungsgewährende Dienststelle weiterleiten)

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin	Geburtsdatum	Besuchte Klasse

Fach: Schuljahr

☐ Es besteht kein Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung nach § 34 Abs. 5 SGB XII. Die Gründe wurden mit dem/ der Schüler/-in und den gesetzlichen Vertretern erörtert.

☐ Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung nach § 34 Abs. 5 SGB XII.

Begründung des Bedarfs:

☐ Es besteht zusätzlicher Bedarf an Lernförderung, der durch die Schule nicht abgedeckt werden kann (z.B. zur Erreichung eines besseren Schulabschlusses, der Versetzung oder der Verbesserung des Notendurchschnitts. Hinweis: Die alleinige Förderung eines Notendurchschnitts besser als 2,0 kann jedoch über Leistungen für Bildung und Teilhabe nicht erfolgen.)

☐ Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss

☐ Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von 6 Wochen und mehr

☐ _____

1. Empfohlener Umfang der Lernförderung:

   ☐ 1 Unterrichtseinheit
   ☐ 2 Unterrichtseinheiten
   ☐ 3 Unterrichtseinheiten (ab Klasse 5)

Bitte beachten Sie:
Der fächerübergreifende Förderumfang beträgt maximal in der Woche:

Kinder in der Grundschule: 2 Unterrichtseinheiten/ Kalenderwoche (maximal 2 Förderfächer)
Kinder ab Klasse 5: 3 Unterrichtseinheiten/ Kalenderwoche (maximal 3 Förderfächer)

2. Empfohlene Dauer der Lernförderung:

   ☐ bis zum Ende des Schulhalbjahres (31.01. eines Jahres)
   ☐ bis zum Ende des Schuljahres (31.07. eines Jahres)

Vorrangigkeit anderer Leistungen der Schule:

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich zum bestehenden Angebot der Schule wie z.B. Ergänzungsstunden oder Teilnahme an einem Ganztagsangebot erforderlich ist, weil darüber hinaus gehende Angebote von der Schule nicht vorgehalten werden.

Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

Weitere Anmerkungen der Schule:

_____

_____
Unterschrift des/der Fachlehrers/lehrerin

_____ Stempel der Schule _____
Ort/Datum Unterschrift des/ der Schulleiters/-leiterin

Bestätigung bitte an: Sozialamt Wuppertal, 201.35
Döppersberg 41, 42103 Wuppertal

Für Rückfragen: Telefonnummer: Faxnummer: